

	<p>Objekt: Stabkopfnadel mit gekröpftem Schaft</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 412 b</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die fast komplett erhaltene Nadel hat unterhalb des Kopfes einen gekröpften Schaft; die Spitze ist abgebrochen. Der rundstabige Kopf ist kaum hervorgehoben.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: L. 8,5 cm; Dm. 0,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen
Wurde genutzt	wann	4.-3. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Mittelerdegebiet
[Zeitbezug]	wann	1000-500 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Jastorf-Kultur

- Schmuck
- Urnenbestattung

Literatur

- Brandt, Jochen/Rauchfuß, Björn (Hrsg.) (2014): Das Jastorf-Konzept und die vorrömische Eisenzeit im nördlichen Mitteleuropa. Beiträge zur internationalen Tagung zum einhundertjährigen Jubiläum der Veröffentlichung „Die ältesten Urnenfriedhöfe bei Uelzen und Lüneburg“ durch Gustav Schwantes. Veröffentlichungen des Helms-Museums, Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg 105. Hamburg
- Heynowski, Ronald (2014): Nadeln erkennen, bestimmen, beschreiben. Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin/München, Seite 46
- Keiling, Horst (2014): Bemerkungen zu den Nadeln der Jastorkultur. In: J. Brandt/B. Rauchfuß (Hrsg.), Das Jastorf-Konzept und die vorrömische Eisenzeit im nördlichen Mitteleuropa. Veröff. Helm-Mus., Arch. Mus Hamburg, Stadtmus. Harburg (Hamburg 2014) 113-128. Hamburg
- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig, Seite 54